

Werkstoff-Laden gut gestartet

Bereits neun Jugendliche konnten ein Praktikum als Detailhandelsangestellte absolvieren.

Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk SAH Schaffhausen eröffnete gegen Ende April den Werkstoff-Verkaufsladen an der Repfergasse 21 in Schaffhausen. Der Laden stösst, wie einer Mitteilung zu entnehmen ist, auf ein positives Echo. Die Auswahl an Waren ist breit, und es werden immer wieder neue Produkte in die Palette aufgenommen. Um auch voll Berufstätigen den Besuch des «Werkstoff» zu ermöglichen, wurden die Öffnungszeiten angepasst, heisst es weiter. So kann der Laden neu von Dienstag bis Freitag von 13.30 bis 17.30 Uhr besucht werden, am Donnerstag hat er bis 19 Uhr geöffnet.

Im «Werkstoff» werden hochwertige Produkte aus den Werkstätten des Boa, des Qualifizierungsprogramms für junge Menschen (Bildung, Orientierung und Angebot), und aus der Nähstube für Migrantinnen verkauft. Im Laden erhalten Jugendliche aus dem Boa Schaffhausen die Möglich-

keit, ein Praktikum als Detailhandelsangestellte zu absolvieren. Die jungen Frauen und Männer betreuen das Verkaufslokal über eine längere Zeit selbstständig und sammeln so wichtige praktische Erfahrungen. Damit verbessern sie ihre Qualifikationen und so auch ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt, wird in der Mitteilung weiter ausgeführt. Solche praktische Erfahrungen im Arbeitsalltag seien vor allem für Jugendliche, die aus welchen Gründen auch immer in der Schule Mühe gehabt haben, enorm wichtig. Trotz der etwas entspannteren Lage der Lehrstellensituation finden diese Jugendlichen nur mit grosser Anstrengung einen Arbeitsplatz oder eine Lehrstelle.

Seit der Eröffnung Ende April konnten schon neun Jugendliche von diesem Praktikumsangebot profitieren. Nach einer Einschulung, im Rahmen derer die Praktikantinnen den

Umgang mit der Kasse, Verkaufsgespräche, die Präsentation der Waren und anderes üben, führen sie das Ladenlokal weit gehend selbstständig. Die Praktikumsplätze sind begehrt, das Vertrauen, das in die Jugendlichen gesteckt wird, bestärke sie in ihrem Selbstwertgefühl, heisst es weiter. Jeder Verkauf ist für die Praktikantinnen und Praktikanten in doppelter Hinsicht ein Erfolg: Einerseits der Verkaufserfolg an sich und andererseits die Bestätigung, ein gutes Produkt hergestellt zu haben.

Bei der Vergabe des Prix Vision wurde der «Werkstoff» mit dem dritten Rang ausgezeichnet und erhält ein Preisgeld von 15 000 Franken. Wie es in der Mitteilung abschliessen heisst, koordiniert Barbara Seiler, die Leiterin des Verkaufsladens, den Einsatz der neuen Mittel, die für die Betreuung und Schulung der Praktikanten und Praktikantinnen eingesetzt werden. (r.)